

## "Den Egoismus überwinden"

**Verbunddorferneuerung Wistedörfer gründet Steuerungsgruppe / Rundfahrten mit dem Fahrrad**



**08.05.2009 · REESSUM (r/sbo) Die Verbunddorferneuerung in den Wistedörfern schreitet voran. Nachdem die einzelnen Ortschaften in den vergangenen Monaten schon eine Bestandsaufnahme ihrer Dörfer gemacht haben, wurde nun die Steuerungsgruppe gegründet. Ihre Aufgabe ist die Leitung der Verbunddorferneuerung und die Koordination der Ideen und Vorschläge aus den Ortschaften.**

Jeweils zwei Sprecher aus den sechs Ortschaften bilden die Steuerungsgruppe. Unterstützung erhalten sie in ihrer Arbeit von Reeßums Bürgermeister Wilfried Kirchner sowie Vertretern des Amtes für Landentwicklung in der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) Verden und den Planern vom Büro "mensch und region" aus Hannover.

"Diese Gruppe hat eine sehr hohe Bedeutung", sagte Planer Wolfgang Kleine-Limberg. Sie ist auch Ansprechpartner für die Bevölkerung und wird die Vorschläge für die öffentlichen Maßnahmen diskutieren und gegeneinander abwägen. "Wir wollen die Ortschaften gemeinsam voranbringen, und dazu müssen wir den Egoismus in den Orten überwinden", so der Tenor der Runde. Denn das größte Problem sei das Kirchturmdenken in der Gemeinde Reeßum, das die Steuerungsgruppe durch gemeinsame Vorschläge abbauen will.

Dass die Zusammenarbeit klappt, beweist die schnelle und einvernehmliche Besetzung der verschiedenen Posten. Als Sprecherin der Steuerungsgruppe fungiert Ruth Scharringhausen aus Bittstedt. Ihr Stellvertreter ist Stefan Stawicki aus Reeßum. Susanne Bruns aus Schleeßel und Dieter Röhrs aus Taaken teilen sich den Posten als Protokollführer.

Zudem haben die Aktiven vier überörtliche Arbeitsgruppen eingerichtet. In den Gruppen "Verkehr", "Ortsbild und Gebäude" "Soziale Infrastruktur und Kultur" sowie "Natur, Landschaft und Landwirtschaft" werden die Themen und Maßnahmen besprochen, die alle sechs Dörfer betreffen. So können etwa Vorschläge für die Reduzierung des Tempos an den Ortseingängen für alle Dörfer übernommen und Hinweise zur Erhaltung der Ortsbilder oder Gestaltung der Hofanlagen gemeinsam erarbeitet werden ebenso wie die Verknüpfung der Ortschaften mit Radwegen. Auch die Sicherung der sozialen Infrastruktur, die Vernetzung der Vereine und die Kinderbetreuung beschäftigen alle. Zu den überörtlichen Arbeitsgruppen wird das Büro "mensch und region" die örtlichen Arbeitskreise gesondert einladen.

Weiter geht es am Wochenende mit dem Fahrrad. Unter dem Motto "Unser Dorf den anderen Dörfern vorstellen" stehen heute und morgen, 8. und 9. Mai, Dorfrundfahrten auf dem Programm. "Wir haben uns letzte Woche alle Dörfer intensiv angeschaut und werden unsere Hinweise beisteuern", betont Architekt Ivar Henckel. "Somit kommen sowohl die Sichtweisen der Ortsbewohner als auch unsere Erfahrungen zusammen." Zu den Rundfahrten sind alle

Dorfbewohner eingeladen. Los geht es am Freitag, 8. Mai, um 16 Uhr in der Ortsmitte in Reeßum. Vom Dorfgemeinschaftshaus aus startet die Gruppe am Sonnabend um 9 Uhr in Clüversborstel, um 11.30 Uhr treffen sich die Radler an der Turnhalle in Taaken, bevor es um 15 Uhr von der Autobahnbrücke aus auf Tour durch Bittstedt geht. Startpunkt in Schleeßel ist um 16 Uhr der Ortseingang aus Bittstedt kommend. Und vom Ortseingang aus Schleeßel kommend radelt die Truppe schließlich um 17.30 Uhr durch Platenhof, wo die Rundreise mit Getränken und Bratwurst bei Familie Hops ausklingt.

Rotenburger Kreiszeitung 08.05.2009